

Wohnhaus, Zinsergasse 12

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/104208093410/>

ID: 104208093410

Datum: 27.01.2011

Datenbestand:

Bauforschung

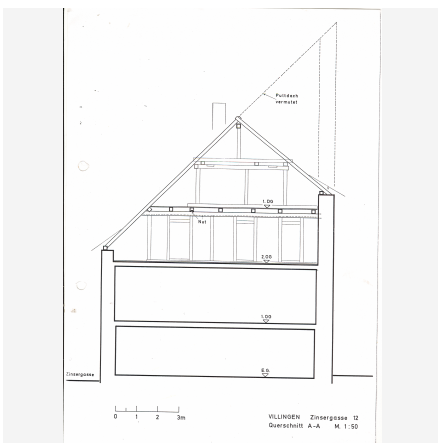
Objektdaten

Straße:	Zinsergasse
Hausnummer:	12
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	<input type="checkbox"/> keine
Historischer Straßename:	<input type="checkbox"/> keiner
Historische Gebäudenummer:	<input type="checkbox"/> keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

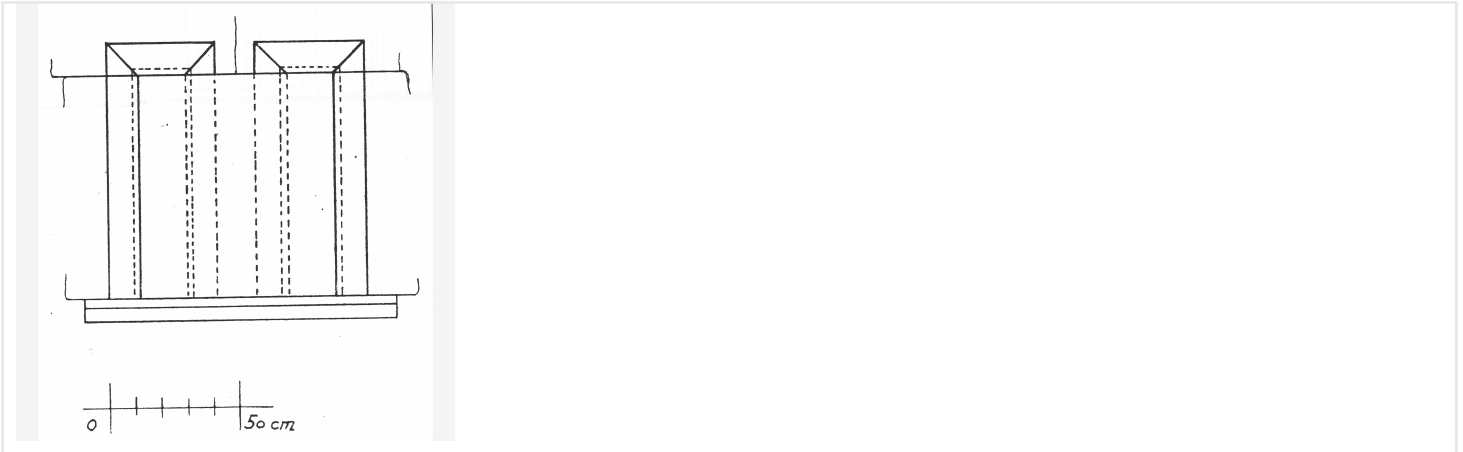
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:

OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das gekappte Pultdach auf dem zweigeschossigen Massivbau ist das Ergebnis eines um die Jahre 1475/76 (d) erfolgten Umbaus. Aus dieser Zeit stammt die Kernkonstruktion des vorhandenen Dachwerkes sowie die hölzerne Innengliederung im 1. Dachstock.

Die im Unterbau vorhandenen Bauhölzer stammen im Wesentlichen aus drei verschiedenen Bauphasen. So lassen sich z. B. wiederverwendete Hölzer aus den Jahren um 1348/49 (d) keiner näheren Bauphase zuschreiben, während im Obergeschoss, in veränderter Lage verbaute Balken einer Bretter-Balken-Decke mit der Zeitstellung des Dachwerkes gleichgesetzt werden können. Bemerkenswert sind die für das untere Deckengebälk gewonnenen Daten: Die parallel zum Dachfirst verlegten Deckenbalken sind ebenfalls wiederverwendet und datieren mit insgesamt sechs Bohrproben in den Fällungszeitraum Winter 1254/55 (d). Dass dieses Datum mit hoher Sicherheit auf den ältesten Massivbaukörper übertragen werden kann, wird neben der Grundrissproportion und den Mauerstärken auch durch das an der Rücktraufe verbaute Fenstergewände unterstrichen (s), obschon nicht auszuschließen ist, dass auch das Gewände wiederverwendet wurde. (H.J. Bleyer)

1. Bauphase: (1254 - 1255)

Wiederverwendete Bauhölzer im Dachwerk (d) [möglicher Vorgängerbau?].

Betroffene Gebäudeteile:



- Dachgeschoss(e)

2. Bauphase: (1348 - 1349)

Wiederverwendete Bauhölzer im Dachwerk (d) [möglicher Vorgängerbau?].

Betroffene Gebäudeteile:



- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase: (1475 - 1476)

Kernkonstruktion Dachwerk (d) [Bauzeit].

Betroffene Gebäudeteile:



- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt



Besitzer:in

— keine Angaben



Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung



Beschreibung

Umgebung, Lage:

In Zentrumsnähe.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):**

zweigeschossiger Massivbau mit gekappten Pultdach

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**

länglicher, viereckiger Baukörper

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

— keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
 - Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
- Dachform
 - Pultdach
- Detail (Ausstattung)
 - bemerkenswerte Fenster

Konstruktion/Material:

— keine Angaben